# Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

**Ihre Ansprechpartnerin**
Karin Bernhardt

**Durchwahl**
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

10.04.2024

## Mehr Wolfsrisse zu Beginn der Weidesaison erwartet

### Fachstelle Wolf rät Tierhaltern in Sachsen zur Vorsorge

In Sachsen hat die Weidesaison wieder begonnen. In dieser Zeit muss vermehrt mit Wolfsübergriffen auf Weidetiere gerechnet werden. Die Fachstelle Wolf des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Sächsische Schaf- und Ziegenzuchtverband e.V. raten Tierhaltern daher dringend zur Vorsorge.

Im Frühjahr kommt es in Sachsen erfahrungsgemäß zu mehr Wolfsrissen an Weidetieren. Insbesondere unzureichend geschützte Weidetiere, wie Schafe und Ziegen, stellen für Wölfe zu Beginn der Weidesaison eine leichtere Beute als Wildtiere dar, die den Hauptanteil der Nahrung von Wölfen ausmachen. Tierhalter, die ihre Schafe und Ziegen über Nacht nicht in einem Stall unterbringen können, sollten ihre Schutzmaßnahmen auf mögliche Schwachstellen überprüfen und diese zeitnah beseitigen.

Ein wirksamer Herdenschutz trägt einerseits dazu bei, dass sich Wölfe nicht an Weidetiere als leichte Beute gewöhnen. Andererseits besteht die Gefahr, dass jedes erfolgreiche Überwinden von unzureichenden Herdenschutzmaßnahmen zur Etablierung des unerwünschten Verhaltens beiträgt. Daher ist es wichtig, dass Weidetierhalter auf den Herdenschutz entsprechend der guten fachlichen Praxis achten, sodass Übergriffe weitestgehend verhindert werden können.

Für Schafe und Ziegen werden in Sachsen als präventive Herdenschutzmaßnamen die angemessenen Kosten auf Basis der Mindestschutzkriterien gefördert. Für einen besseren Schutz vor Wolfsübergriffen empfehlen die Fachstelle Wolf und der Sächsische Schaf- und Ziegenzuchtverband stromführende Weidezäune mit einer Mindesthöhe von 105 Zentimetern. Zudem bietet die Fachstelle Wolf zur Unterstützung der Weidetierhalter eine kostenfreie Herdenschutzberatung an.

**Hausanschrift:**
**Landesamt für Umwelt,**
**Landwirtschaft und Geologie**
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Sollten Tierhalter bei der Kontrolle ihrer Koppeln potentielle Übergriffe auf Nutztiere bemerken, sind diese umgehend - innerhalb von 24 Stunden - an die Fachstelle Wolf zu melden. Ein Rissgutachter vereinbart dann einen zeitnahen Termin zur gemeinsamen Begutachtung.

**Medien:**

Foto: Herdenschutzzaun

**Links:**

Mehr Informationen zu Herdenschutz und Herdenschutzberatung
Mehr Informationen zu Rissbegutachtung und Entschädigung